

# Michael Grosse-Brömer Mein Brief aus Berlin

Ausgabe Nr. 32

11. März 2004



## Präsident – Altkanzler – Praktikantin



Liebe Leserinnen und Leser,  
noch in der vergangenen Woche haben wir Ihnen an dieser Stelle Dr. Horst Köhler vorgestellt. Nun hatte ich selbst Gelegenheit, mit unserem Kandidaten für das Amt des Bundespräsidenten zusammenzureden. Ich wünsche Ihnen gute Unterhaltung bei der Berichterstattung über meine politische Arbeit in der Hauptstadt.

Ihr  
Michael Grosse-Brömer

### MGB im Gespräch mit dem Präsidentschaftskandidaten

„Horst Köhler ist ein sehr offener und sympathischer Mann, der eine internationale Perspektive mitbringt für das Amt des Bundespräsidenten“, so der

CDU-Bundestagsabgeordnete Michael Grosse-Brömer. Gemeinsam mit anderen niedersächsischen CDU-Abgeordneten hatte Grosse-Brömer jetzt als einer der ersten Parlamentarier in Berlin die Möglichkeit, den Kandidaten der Unionsparteien und der FDP für das Amt des Bundespräsidenten kennen zu lernen und mit ihm zu diskutieren.

„Es wäre völlig falsch Herrn Dr. Köhler auf seinen wirtschaftlichen Sachverstand zu reduzieren. Er kennt die drängenden Probleme in Deutschland und der Welt und versteht sie aus verschiedenen Blickwinkeln zu analysieren und anzusprechen.“ Ethik und Moral seien ihm wichtig. Insbesondere bei dem Armutsproblem in der Welt. Seine persönlichen Erlebnisse – beispielsweise in Afrika – hätten ihn demütig gemacht, sagte Dr. Köhler vor den niedersächsischen CDU-Abgeordneten. Beeindruckt hat Grosse-Brömer vor allem Köhlers Sachverstand, sein bescheidenes Auftreten und sein Optimismus. In der Diskussion betonte Köhler, dass es bei dem Umbau von Sozialstaat, Arbeitsmarkt und Steuersystem letztlich um den Wohlstand und die soziale Si-

cherheit der gesamten Gesellschaft gehe, die der Staat für die Zukunft Deutschlands zu sichern habe. Köhler zu den Abgeordneten: „Deutschland ist weltweit nicht mehr das Kraftzentrum der früheren Jahre. Das sollten wir versuchen zu ändern. Als möglicher Bundespräsident möchte ich dabei helfen.“



Nach dem anderthalbstündigen Treffen sieht sich Grosse-Brömer in seinem bisherigen Eindruck bestätigt. Horst Köhler sei ein hervorragender Kandidat für das Amt des Bundespräsidenten. Mit seinem eigenen Optimismus und seinem Pragmatismus werde er die Menschen in unserem Land ansprechen und überzeugen. (cps)

### Sicherheitsverwahrung und Opferschutz

Die CDU/CSU-Bundestagsfraktion hat einen Gesetzent-

wurf eingebracht, der eine nachträgliche Sicherheitsverwahrung für Straftäter vorsieht, falls sich erst nach der Verurteilung und während der Haft ergibt, dass der Täter weiterhin als gefährlich einzustufen sei. „Ein nicht korrigierbarer Hang zu schweren Straftaten, durch welche die Opfer seelisch oder körperlich schwer beschädigt werden, muss Konsequenzen haben“, bestätigte Grosse-Brömer.

Einen weiteren Punkt auf der Tagesordnung des Rechtsausschusses stellte die Stärkung des Opferschutzes in Strafverfahren dar. Die CDU/CSU-Fraktion legte dazu einen eigenen Gesetzentwurf vor. (so)

### Ausbildungsplatzabgabe verhindern

Für völlig ungeeignet hält die CDU die von der SPD geplante Ausbildungsplatzabgabe, um Lehrstellen zu erhalten oder etwa zusätzliche zu schaffen. Im Gegenteil würde die Abgabe einen unübersehbaren bürokratischen Aufwand und Kosten in Höhe von mehr als einer Milliarde Euro bedeuten. Sie würde den Mittelstand schwächen und die duale Ausbildung gefährden. „Der erhebliche Eingriff in die marktwirtschaftliche Ordnung ist auch verfassungsrechtlich fragwürdig“, mahnt Michael Grosse-Brömer.

Vielmehr könnten ausreichend Ausbildungsplätze von der Wirtschaft zur Verfügung gestellt werden, wenn die Rahmenbedingungen im Steuer-

und Abgabensystem endlich mehr Wirtschaftswachstum zuließen. (so)

### Im Büro Grosse-Brömer

Ein Praktikum im Deutschen Bundestag ist doch mal etwas Besonderes, dachte ich mir. Also bewarb ich mich um einen Praktikumsplatz bei der CDU/CSU-Fraktion und wurde schließlich dem Abgeordneten Grosse-Brömer zugewiesen.

Ich denke, dass dieses Praktikum eine gute Chance ist, das Zusammenspiel von Recht und Politik besser kennen zu lernen.



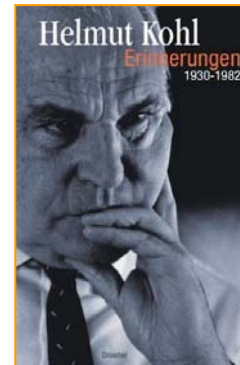
Während der nächsten vier Wochen stehen aber auch viele Führungen und Besichtigungen an, die für alle Praktikanten zusammen organisiert werden. Auch wenn das Praktikum gerade erst begonnen hat, glaube ich jetzt schon, dass es viel Spaß machen und eine interessante neue Erfahrung sein wird.

Andrea Zwetzky,  
stud.jur. Potsdam

### Lebensleistung Teil I

Seine politischen Verdienste wurden häufig bestritten und

angefeindet. Nun hat der Altkanzler und promovierte Historiker Helmut Kohl seine Memoiren vorgelegt, um seine Sicht der Dinge darzustellen.



„Ich wollte auch gern der Erste und nicht der Zweite sein“ kennzeichnet Kohl im ersten

Band der Autobiographie seine politische Lebenseinstellung. Nach achtjährigem Studium und unzähligen politischen Gremiensitzungen brachte er es zum Landesvorsitzenden der CDU in Rheinland-Pfalz und zum Ministerpräsidenten. Nach der Schilderung eines unvergleichlichen politischen Karriereweges kann man als Leser nun mit Spannung den zweiten Band erwarten, in dessen Mittelpunkt die sechzehnjährige Kanzlerschaft stehen wird. (so)

### Termine:

- |                       |                                                    |
|-----------------------|----------------------------------------------------|
| 13.03.2004            | Kreisparteitag CDU Harburg-Land                    |
| 15.03.-<br>16.03.2004 | Landesgruppenreise nach Hildesheim                 |
| 17.03.2004            | Gespräch mit Senioren-Union Rosengarten, Nenn-dorf |

### Michael Grosse-Brömer MdB

Deutscher Bundestag  
Platz der Republik 1  
11011 Berlin  
Email: michael.grosse-  
broemer@bundestag.de